



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Weiterbildung individuell abgestimmt!

Das Beispiel ContinuING@TUHH

CARA H. KAHL, CHRISTINE BAUHOFER, SÖNKE KNUTZEN























Wer macht ContinuING@TUHH möglich?

Einführung



Wer macht ContinuING@TUHH möglich?

Einführung

 <p>Dr. Christine Bauhofer Projektkoordinatorin</p> 	 <p>Dr. Cara Kahl Wissenschaftliche Mitarbeiterin ContinuING@TUHH</p> 	 <p>Eilika Schwenke Wissenschaftliche Mitarbeiterin ContinuING@TUHH</p> 	 <p>Heiko Sieben Wissenschaftlicher Mitarbeiter ContinuING@TUHH</p> 
 <p>Prof. Dr. Sönke Knutzen Projektleitung • Vizepräsident Lehre • Leitung ITBH</p> 	 <p>Dr. Henning Klaffke Projektleitung • Oberingenieur ITBH</p> 	 <p>Prof. Dr. C. Herstatt Leitung Institut für Technologie- und Innovationsmanagement</p> 	 <p>Martin Mahn Geschäftsführer TuTech Innovation GmbH</p> 
 <p>Andrea Brose, PhD Geschäftsführende Koordinatorin Zentrum für Lehre und Lernen</p> 	 <p>Dr. Stephan Buse Oberingenieur Institut für Technologie- und Innovationsmanagement</p> 	 <p>Prof. Dr. A. Timm-Giel Vizepräsident Forschung • Leitung Institut Kommunikationsnetze</p> 	

Projektziele

Einführung

- Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung in technischen Berufen zu verbessern
- Transfer neuen Technologiewissens in die Praxis zu beschleunigen

Projektstudium

- 6+ CP
- UNI, UNT, Virtuell
- 2 Teilnehmende
- Betriebliche oder universitäre Fragestellung
- Zertifikat





Agenda

- Einführung
- Ausgangssituation
- Unser Ansatz
- Gemeinsame Reflexion

Heutiger Fokus

Ausgangssituation

Projektstudium

- 6+ CP
- UNI, UNT, Virtuell
- 2 Teilnehmende
- Betriebliche oder universitäre Fragestellung
- Zertifikat

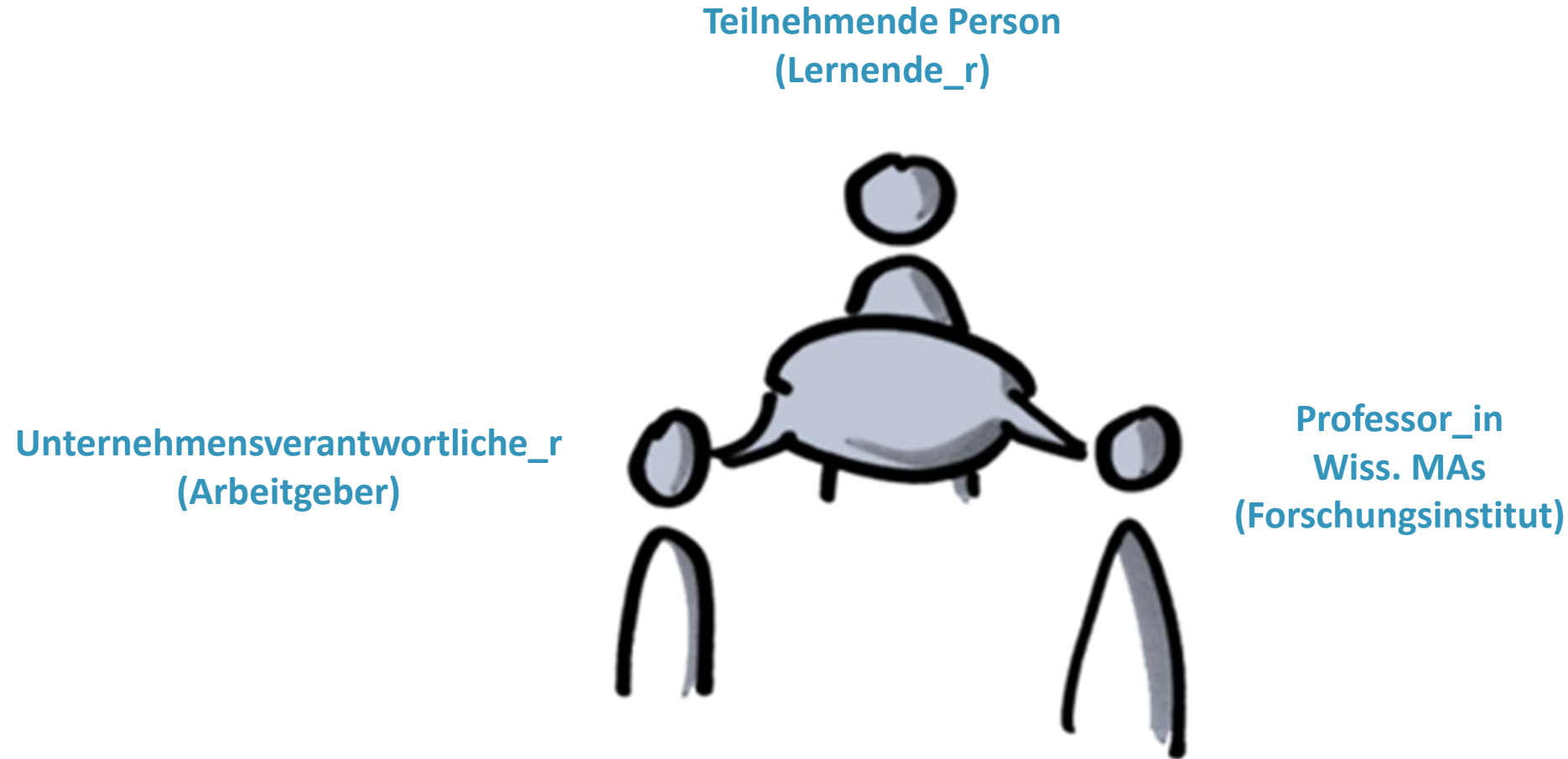
Besonderheiten des Projektstudiums

Ausgangssituation

1. Es entsteht aus einer Kooperation zwischen 1 Unternehmen & 1 Forschungsinstitut.
2. Es besteht im Kern aus einem „an der Berufspraxis orientierten Forschungsprojekt“.
3. Idealerweise erhält jede teilnehmende Person ein maßgeschneidertes Curriculum.

Entstehung eines Projektstudiums

Ausgangssituation

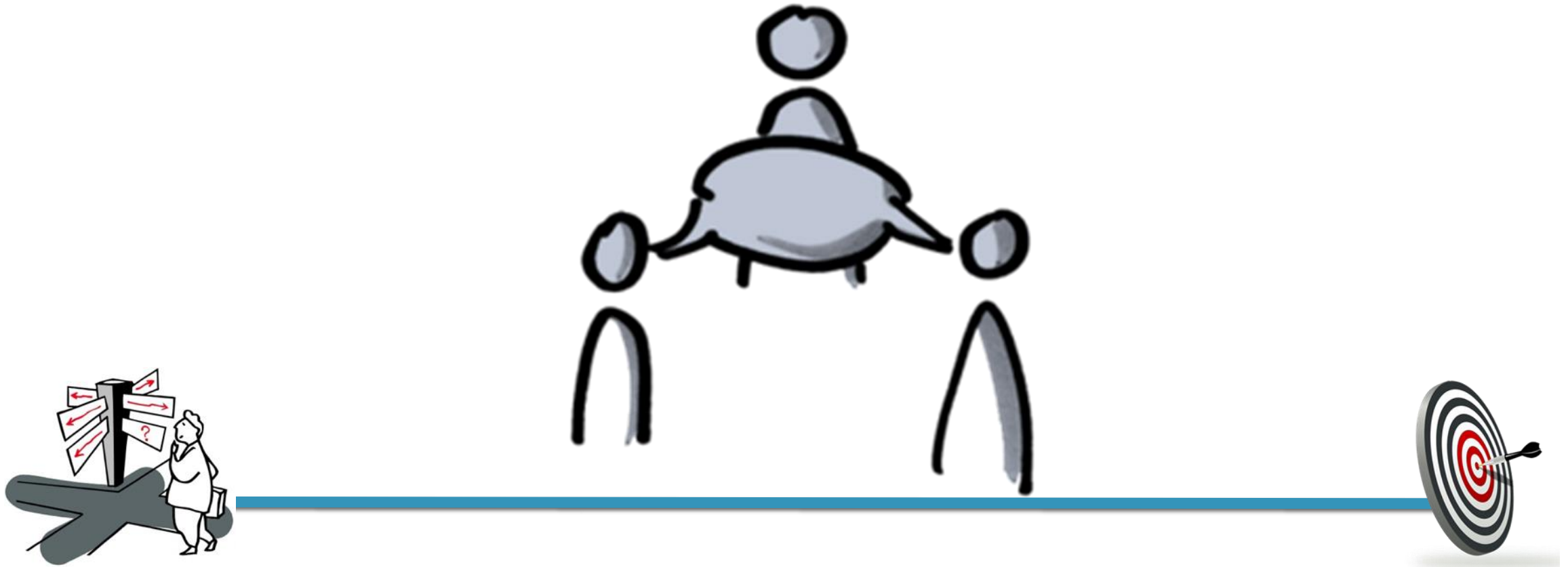


Agenda

- Einführung
- Ausgangssituation
- **Unser Ansatz**
- Gemeinsame Reflexion

Qualifizierungspfade individualisieren?

Unser Ansatz



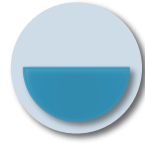
Qualifizierungspfade individualisieren

Unser Ansatz



Klärung

- ✓ Anbahnung
- ✓ SOLL-Analyse



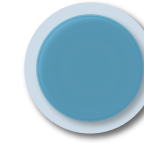
Planung

- ✓ IST-Analyse
- ✓ IST-SOLL-Vergleich
- ✓ Qualifizierungspfad ableiten



Durchführung

- ✓ Qualifizierungspfad durchlaufen



Abschluss

- ✓ Qualifizierungspfad bewerten

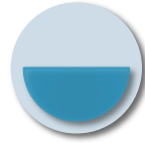
Qualifizierungspfade individualisieren

Unser Ansatz



Klärung

- ✓ Anbahnung
- ✓ SOLL-Analyse



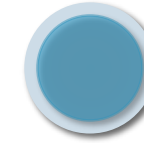
Planung

- ✓ IST-Analyse
- ✓ IST-SOLL-Vergleich
- ✓ Qualifizierungspfad ableiten



Durchführung

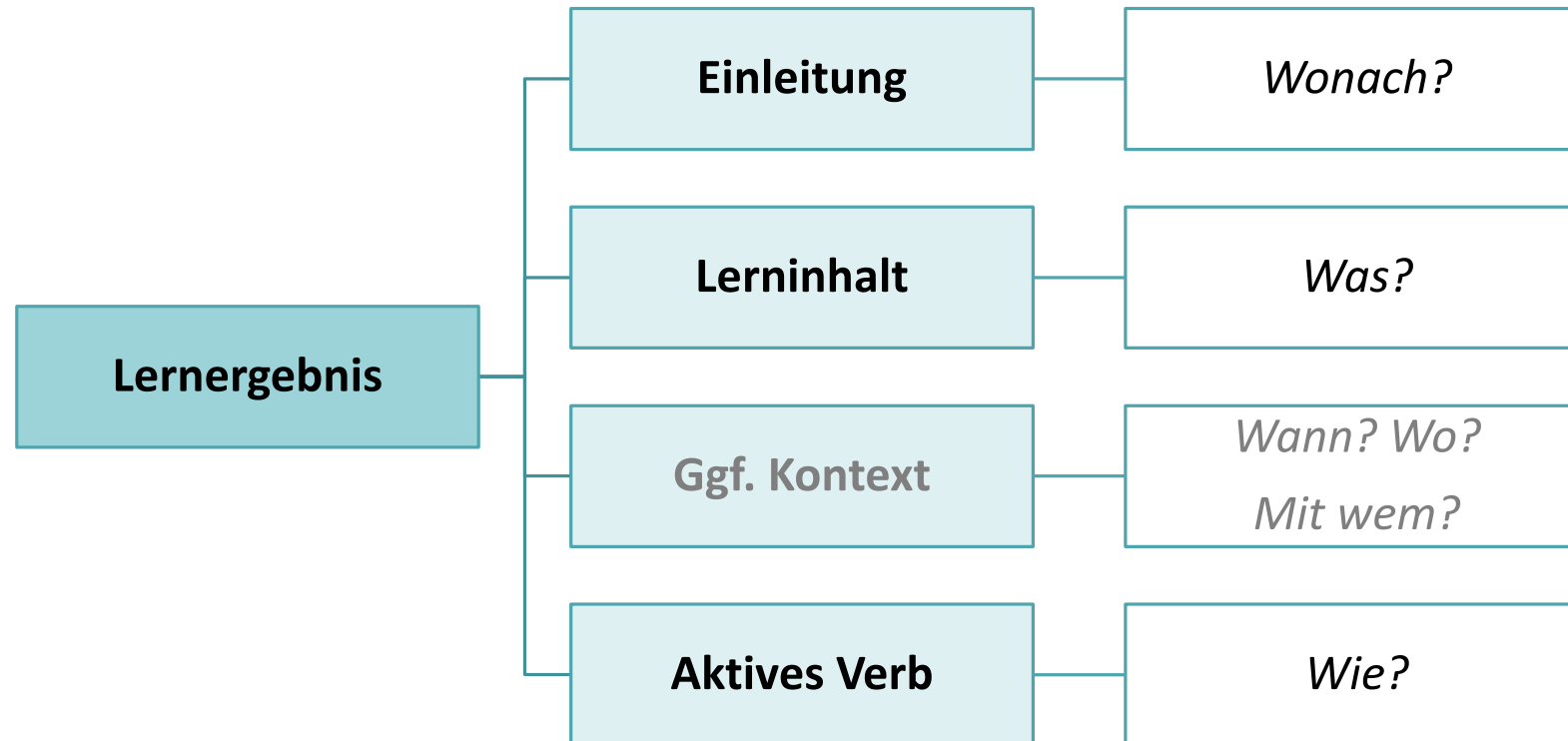
- ✓ Qualifizierungspfad durchlaufen



Abschluss

- ✓ Qualifizierungspfad bewerten

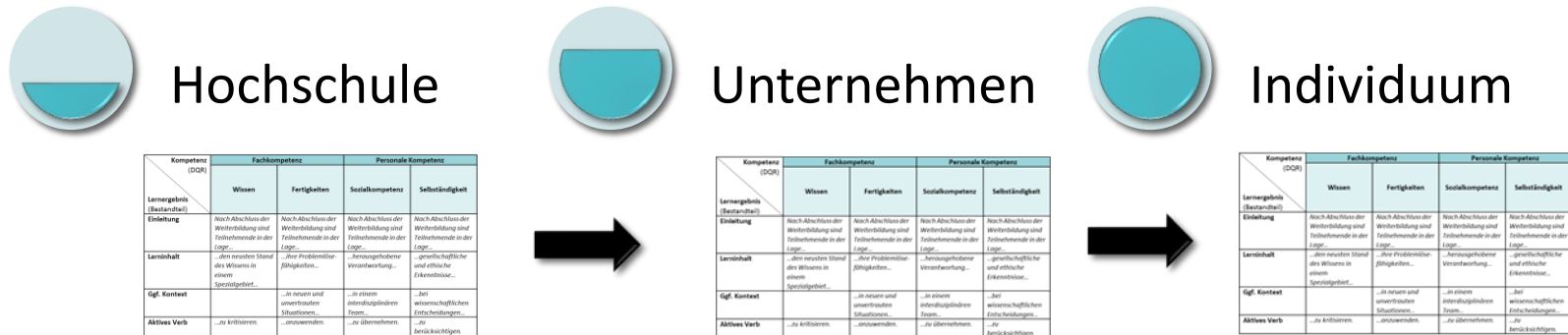
Lernergebnisse: Zielsprache der SOLL-Bestimmung



Deutscher Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen (DQR): Kategorisierung der Lernergebnisse

Kompetenz (DQR) Lernergebnis (Bestandteil)	Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
	Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Einleitung	<i>Nach Abschluss der Weiterbildung sind Teilnehmende in der Lage...</i>	<i>Nach Abschluss der Weiterbildung sind Teilnehmende in der Lage...</i>	<i>Nach Abschluss der Weiterbildung sind Teilnehmende in der Lage...</i>	<i>Nach Abschluss der Weiterbildung sind Teilnehmende in der Lage...</i>
Lerninhalt	<i>...den neusten Stand des Wissens in einem Spezialgebiet...</i>	<i>...ihre Problemlösefähigkeiten...</i>	<i>...herausgehobene Verantwortung...</i>	<i>...gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse...</i>
Ggf. Kontext		<i>...in neuen und unvertrauten Situationen...</i>	<i>...in einem interdisziplinären Team...</i>	<i>...bei wissenschaftlichen Entscheidungen...</i>
Aktives Verb	<i>...zu kritisieren.</i>	<i>...anzuwenden.</i>	<i>...zu übernehmen.</i>	<i>...zu berücksichtigen.</i>

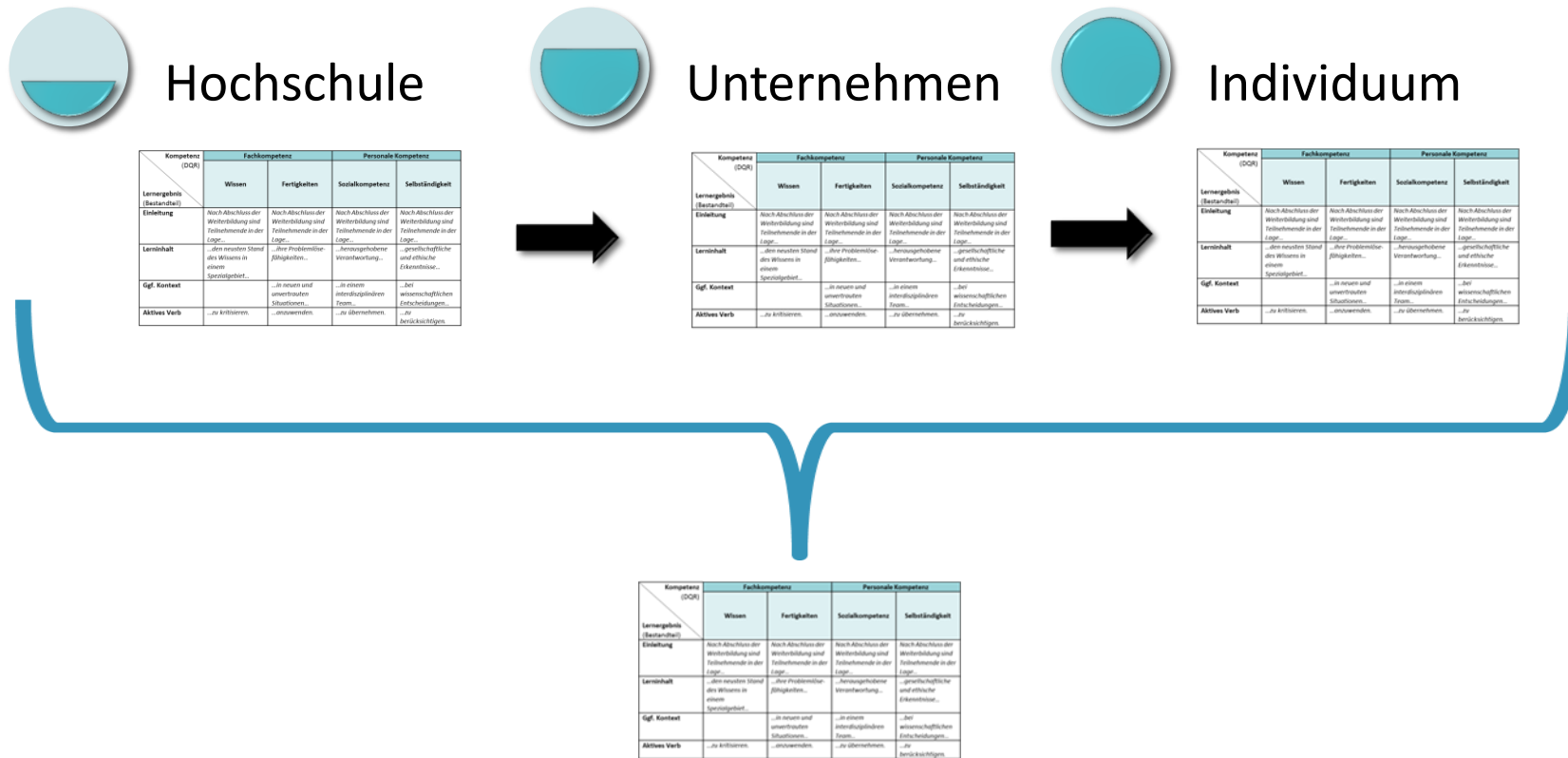
Lernergebnisse werden von allen 3 Stakeholdern sequentiell erarbeitet.



SOLL-Analyse

Unser Ansatz

Lernergebnisse werden von allen 3 Stakeholdern sequentiell erarbeitet und zu einem SOLL-Profil zusammengefasst.



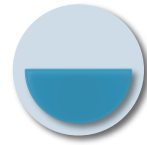
Qualifizierungspfade individualisieren

Unser Ansatz



Klärung

- ✓ Anbahnung
- ✓ SOLL-Analyse



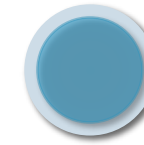
Planung

- ✓ IST-Analyse
- ✓ IST-SOLL-Vergleich
- ✓ Qualifizierungspfad ableiten



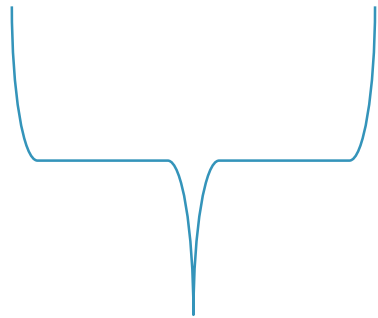
Durchführung

- ✓ Qualifizierungspfad durchlaufen

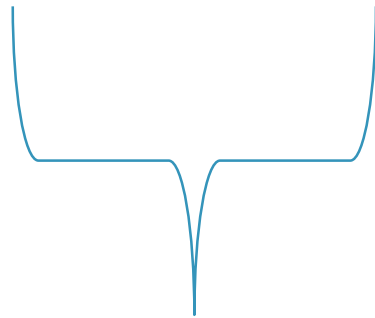


Abschluss

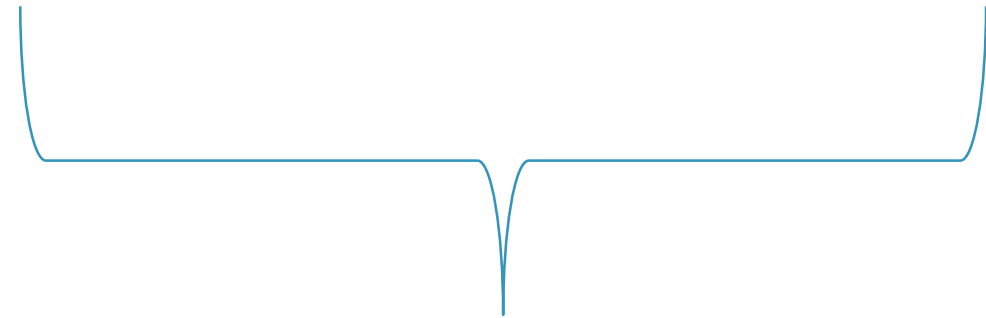
- ✓ Qualifizierungspfad bewerten



Kompetenz-Check



ePortfolio



Beide Tools

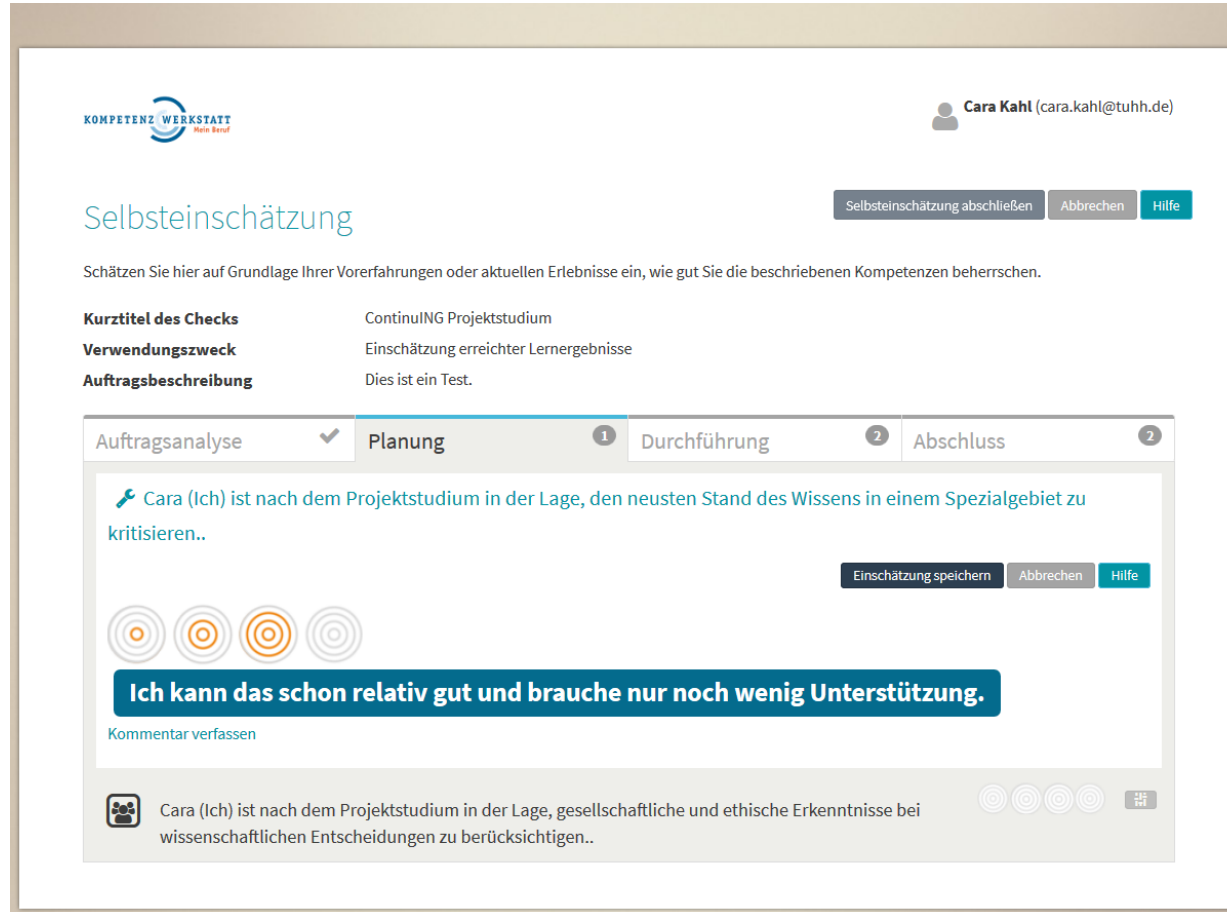
Der Kompetenz-Check

Unser Ansatz

- Browserbasiertes Tool zur formativen Erfassung von Kompetenzständen
- Kompetenzerfassung via Selbst- und Fremdeinschätzung
 - Qualifikationsprofil inkl. Lernergebnisse wird angelegt
 - Über integrierte Skalen wird Erreichung der Lernergebnisse eingeschätzt
 - Kommentare können ergänzt werden
 - Auswertung erfolgt automatisiert mittels Balkendiagramme
 - Grundlage für Feedbackgespräche

Der Kompetenz-Check

Unser Ansatz



KOMPETENZ WERKSTATT
Mit Beruf

Cara Kahl (cara.kahl@tuhh.de)

Selbsteinschätzung

Selbsteinschätzung abschließen Abbrechen Hilfe

Schätzen Sie hier auf Grundlage Ihrer Vorerfahrungen oder aktuellen Erlebnisse ein, wie gut Sie die beschriebenen Kompetenzen beherrschen.

Kurztitel des Checks ContinuING Projektstudium
Verwendungszweck Einschätzung erreichter Lernergebnisse
Auftragsbeschreibung Dies ist ein Test.

Auftragsanalyse ✓ Planung 1 Durchführung 2 Abschluss 2

🔑 Cara (Ich) ist nach dem Projektstudium in der Lage, den neusten Stand des Wissens in einem Spezialgebiet zu kritisieren..

Einschätzung speichern Abbrechen Hilfe


Ich kann das schon relativ gut und brauche nur noch wenig Unterstützung.

Kommentar verfassen


👥 Cara (Ich) ist nach dem Projektstudium in der Lage, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse bei wissenschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen..

Der Kompetenz-Check

Unser Ansatz



KOMPETENZ WERKSTATT
Mein Beruf

 **Cara Kahl** (cara.kahl@tuhh.de)

Auswertung des Checks





























Als PDF speichern [Hilfe](#)

Hier sehen Sie die Auswertung des durchgeführten Kompetenz-Checks. Führen Sie auf Grundlage der Ergebnisse z. B. ein Auswertungsgespräch. Die Hilfefunktion unterstützt Sie dabei.

Kurztitel des Checks ContinuING Projektstudium
Verwendungszweck Einschätzung erreichter Lernergebnisse
Auftragsbeschreibung Dies ist ein Test.

Prozessansicht des Checks

Die Prozessansicht zeigt Ihnen alle im Check durchgeführten Einschätzungen im Durchschnitt pro Kompetenzdimension an. Nutzen Sie die Prozessansicht für einen ersten Überblick und als Einstieg in die Auswertung des Checks.

	AUFTRAGSANALYSE	PLANUNG	DURCHFÜHRUNG	ABSCHLUSS
 Ich kann das sehr gut und brauche keine weitere Unterstützung				
 Ich kann das schon relativ gut und brauche nur noch wenig Unterstützung				
 Ich kann das erst ein bisschen und brauche noch relativ viel Unterstützung				
 Ich kann das noch nicht und brauche umfassende Unterstützung				
	 Ich*	 Ich*	 Ich*	 Ich*
	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz
	 Ich*	 Ich*	 Ich*	 Ich*
	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz
	 Ich*	 Ich*	 Ich*	 Ich*
	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz	 Personale Kompetenz	 Fachkompetenz

*Ich: Meine Selbsteinschätzung
*Anderer: Fremdeinschätzung von Anderen
oder von anderen Personen

Anforderungen an berufsbezogene Eignungsdiagnostik (Juli 2016)

Zweck:

Verbreitung wissenschaftlich und fachlich fundierter Informationen über Verfahren zur Eignungsbeurteilung
(Qualifikationen, Kompetenzen, Potentiale)

Anforderungen an:

1. Diagnostizierende Personen
2. Verfahren zur Eignungsbeurteilung
(Dokumentenanalyse, mündliche Befragung, Verhaltensbeobachtung, Fragebögen, Tests)
3. Durchführung von Eignungsbeurteilungen
(Planung, Auswahl & Zusammenstellung d. Verfahren, Durchführung, Auswertung, Interpretation, Dokumentation, Evaluation)

.

Agenda

- Einführung
- Ausgangssituation
- Unser Ansatz
- **Gemeinsame Reflexion**

Aktueller Projektstand

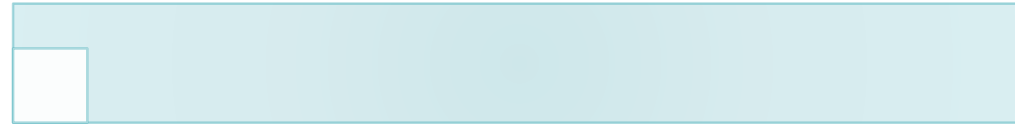
Gemeinsame Reflexion

Konzepte & Tools



- Informationsmaterialien
- Beratungsleistungen
- Digitale Tools

Pilotprojekte



- 2-4 laufende Projekte
- Explorative Erprobung
- Zunahme formaler Erprobung

Fragestellungen für die Diskussion

Gemeinsame Reflexion

1. Wie erstellen Sie SOLL- und IST-Kompetenzprofile für Ihre Weiterbildungsstudierenden?
2. Welche Erfahrung machen Sie damit, wenn „Fachfremde“ Lernergebnisse formulieren?
3. Wo erkennen Sie Risiken bei unserem Vorgehen?
4. Wo sehen Sie Möglichkeiten, bei unserem Vorgehen Ressourcen zu sparen?



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Dr. Cara H. Kahl
Projekt ContinuING@TUHH

Technische Universität Hamburg
Institut für Technische Bildung & Hochschuldidaktik
c/o TuTech Innovation GmbH
Harburger Schlosstraße 6-12, 21079 Hamburg

+49 40 76629 - 6347
cara.kahl@tuhh.de

www.continu-ing.de